

Ergotherapeut:in - Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf

Im Planstellenbereich Justiz gelangt im Forensisch-therapeutischen Zentrum Göllersdorf

eine, allenfalls mehr Planstellen
eines:einer Ergotherapeuten:in

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948; Entlohnung nach Entlohnungsschema k, Entlohnungsgruppe k2, entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Das Monatsentgelt beträgt mindestens € 2.913,77 brutto.

Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.
[SoB]

Wertigkeit/Einstufung:	k2
Dienststelle:	FTZ Göllersdorf
Dienstort:	Göllersdorf
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	21.11.2025
Monatsentgelt/bezug:	€ 2.913,77 brutto
Referenzcode:	BMJ-25-2278

Aufgaben und Tätigkeiten

- Ergotherapeutische Betreuung von Insassinnen bzw. Insassen
- Kooperation mit anderen Organisationseinheiten des Forensisch-therapeutischen Zentrum Göllersdorf zur Erreichung der Vollzugs- und Unterbringungszwecke
- Administrative Aufgaben insbesondere in Form von Dokumentationen von Interventionen und flankierenden Maßnahmen
- Planung, Vorbereitung und Abschluss der ergotherapeutischen Betreuung
- Kooperation im ergotherapeutischen Dienst (Teilnahme an Teams)

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Übernahme haushaltsrechtlicher Administration und Verantwortung
- Führung der ergotherapeutischen Arbeitsplätze im Sinne der Arbeitnehmerschutzbestimmungen und der Maschinen- und Geräteverordnung sowie den sicherheitstechnischen Anforderungen
- Produktive Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Organisation von Basaren, Ausstellungen und Vernissagen

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst (Ergotherapeut:in)
- persönliche und fachliche Eignung
- gegen den:die Bewerber:in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung weder ein Straf- noch ein Disziplinarverfahren anhängig sein; weiters dürfen gerichtliche Vorstrafen, die auf mangelnde Berufseignung schließen lassen oder schwerwiegende disziplinäre Verurteilungen nicht vorliegen

Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- hohes Maß an Belastbarkeit
- persönliches Engagement
- Flexibilität im Umgang mit hierarchischen Strukturen
- Interesse an der Arbeit mit sozialen Randgruppen
- Interesse an therapeutischer Arbeit mit psychisch kranken Personen
- Fähigkeit, Betreuungsbeziehungen aufzubauen und entstehende Konflikte zu erkennen und Konfliktneigungen der Insassinnen bzw. Insassen abzubauen
- Fähigkeit zur Krisenintervention
- Grundkenntnisse in Psychologie und Pädagogik
- hohe Motivation zur Weiterbildung, insbesondere hinsichtlich der einschlägigen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Strafvollzug
- Fähigkeit zur Förderung psychisch kranker und persönlichkeitsgestörter Insassinnen bzw. Insassen unter Berücksichtigung deren spezifischer Defizite
- Fähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Berufsgruppen in einer Anstalt des Strafvollzuges
- Wirkungsorientiertes Denken und Handeln

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes und der sonstigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst (Ergotherapeut:in), Nachweise über Praktika, Berufstätigkeiten, ergänzende Ausbildungen, Zusatzausbildungen, Dienstzeugnisse, Bestätigung über die Eintragung in das Gesundheitsberuferegister)

bis 21. November 2025

über das Online Bewerbungsportal der Jobbörse des Bundes (www.jobboerse.gv.at) einzubringen.

Bewerbungsgesuche können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ONLINE erfolgen und spätestens am letzten Tag der Bewerbungsfrist eingelangt sind.

Bewerbungen per Post, E-Mail, etc. sowie verspätet eingebrachte Bewerbungen können NICHT berücksichtigt werden!

Die Bewerbung ist nicht gebührenpflichtig!

Die Besetzung der Planstelle erfordert ein besonderes Maß an Spezialkenntnissen, daher wird die Eignung der Bewerber:innen nicht aufgrund einer Eignungsprüfung sondern in Form eines Aufnahmegespräches – die Einladung erfolgt nach Beendigung der Ausschreibungsfrist – festgestellt (§ 55 AusG 1989).

Kontaktinformation

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Direktionsstelle des Forensisch-therapeutischen Zentrum Göllersdorf unter der Telefonnummer 02954/2411 DW 359207.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Service Center der Jobbörse des Bundes unter 01/24 242 - 505999 oder per E-Mail an helpdesk@jobboerse.gv.at.